
Bad Honnef, den 02.06.2020

Sehr geehrte Eltern,

es ist momentan leider nicht möglich, einen Podcast zu produzieren, ich versuche daher, Ihre Fragen auf diesem Wege zu beantworten bzw. darauf einzugehen.

Da nicht mit jedem/jeder Fragensteller*in vereinbart wurde, den Namen zu veröffentlichen, verzichte ich hier ganz darauf und beziehe mich rein sachlich auf Ihre Fragen.

Es gibt folgende Themen:

1. Hygiene
2. Verteilung des Unterrichts (Zeitplan)
3. Benotung und Zeugnisse
4. Unterricht im kommenden Schuljahr

Vorab zu zwei Fragen, die ich nicht eindeutig einer der Überschriften zuordnen konnte:

Nun wurde andauernd nur von all den Entwicklungen in der Schule geredet. Gibt es auch nennenswerte Entwicklungen bzw. Ereignisse bei den Schülern trotz der Corona-Situation?

Ein nennenswertes Ereignis ist auf jeden Fall, dass ein Sibi-Team den Regional-Entscheid des Wettbewerbs **business@school** gewonnen hat, mit der Produktidee eines nachhaltigen Desinfektionsmittels! Herzlichen Glückwunsch an die beteiligten Schülerinnen und Schüler Yannick Gisbertz (17), Bela Thiele (16), Christoph Weber (16) und Teamsprecher Nicolai Zander (18) sowie den betreuenden Kollegen Gregor Pallast.

Die zweite Frage lautete: *Wie sieht das denn aus für die Kinder, die **Bus** fahren müssen? Gibt es Busse, die zu den Zeiten fahren? Werden die 1,5m Abstand im Bus eingehalten werden können?*

Dazu kann ich verweisen auf die **Regeln der RSVG**: Maskenpflicht im Bus, feste Sitzplätze entsprechend der Abstandsregel. Die RSVG hat den Schulen mitgeteilt, dass mehr Personen, als nach Abstandsregel zulässig sind, nicht einsteigen dürfen. Wenn Ihre Kinder den Bus noch nicht benutzt haben, ist es vielleicht am einfachsten, sich bei anderen Eltern umzuhören. Die Busfahrt liegt nicht in der Kontrolle der Schule.

1. Hygiene

Von mehreren Eltern wird Besorgnis geäußert in Bezug auf die **Aerosole** die sich in der **Raumluft** bilden - auch bei Einhaltung der Mindestabstände.

Wir halten uns an die Vorschriften des Landes und **lüften** alle 20 Minuten, bzw. haben über die gesamte Unterrichtsstunde die Fenster geöffnet. Bei gutem Wetter steht es den Lehrkräften auch frei, die Stunde auf dem Schulgelände direkt an der **frischen Luft** durchzuführen – das können natürlich nicht alle gleichzeitig tun, aber diese Möglichkeit kann auf jeden Fall noch mehr genutzt werden als bislang. Eine Maskenpflicht im Unterricht besteht derzeit nicht. Möglicherweise werden diese Vorschriften in der nächsten Zeit den wissenschaftlichen Erkenntnissen weiter angepasst.

Eine Nutzung von Räumen in der KASCH (hiernach wurde ebenfalls gefragt) ist momentan nicht möglich, da diese Räume von der Musikschule und der VHS genutzt werden – aber in Vorbereitung des neuen Schuljahres muss man vielleicht mit der Stadt noch mal darüber sprechen.

Warum werden die Lehrer nicht vom Land/Träger mit Mundschutz ausgestattet, diese sind doch nicht weniger systemrelevant als z.B. Ärzte?

Dies ist eine gute Anregung, bislang war das noch kein Thema.

2. Verteilung des Unterrichts

Hierzu sind mehrere Fragen gekommen:

- *Andere Schulen wie z.B. das Ernst Moritz Arndt Gymnasium in Bonn haben seit einer Woche wieder ihren vollen Stundenplan. Das müssten wir doch auch hinkriegen?*
- *Warum hat die Q1 in der Woche vom 25.5. – 29.5. gar keinen Unterricht? Wir müssen ja immerhin Abitur schreiben und dafür zählt jede Woche wo man Unterricht hat! Der Unterricht für die Q1 ist doch folglich eigentlich wichtiger als 5.-10. Jahrgangsstufe?*
- *So wie ich den Plan verstehe, hat eine der Gruppen (A/B) eine Woche mehr Präsenzunterricht. Ist das beabsichtigt?*

Ich möchte die Aufteilung des Unterrichts gerne erklären: Zum einen gibt es Stufen, in denen es für die Schullaufbahn notwendig ist, für eine Versetzung ggf. sogar Nachprüfungen machen zu können. Das gilt vor allem für **die Stufe 9**. Hier wird mit dem Zeugnis ein Anspruch auf den Besuch der Oberstufe erworben und dafür müssen die üblichen **Versetzungsregeln** eingehalten werden. Eine ähnliche Situation gibt es auch in der EF, für einzelne Schüler. Die **Q1**, danach wurde ebenfalls gefragt, hatte auch vor dem 25.5. bereits einige Tage Unterricht.

Auf der anderen Seite sollten nicht manche Kinder drei bis vier Wochen warten müssen, bis sie mal wieder zur Schule gehen können. Und gerade die Schüler*innen der **Erprobungsstufe** benötigen Unterstützung beim Lernen und daher Präsenzunterricht. Und schließlich sind die letzten Schulwochen mit Feiertagen gespickt. Alles das hat zu den (kleinen) Unterschieden in der Aufteilung der Tage auf einzelne Stufen bzw. auf A/B-Gruppen geführt.

Aber ich möchte unterstreichen, dass wir mit den gegebenen Regeln und in den vorhandenen Sibi-Räumen nicht mehr Unterricht verantworten können als wir derzeit anbieten. Der Betrieb hat sich momentan nach den neuen Regeln eingespielt und funktioniert gut, auch wenn Einzelheiten (z.B. Details beim Desinfizieren) immer wieder nachjustiert werden müssen.

Die Kinder signalisieren uns, dass sie froh sind, wieder kommen zu können. Sie signalisieren uns übrigens auch, dass sie es genießen, mit so **kleinen Lerngruppen** zu arbeiten! Die kleinen Gruppen erlauben es Kindern, aktiv mitzuarbeiten, die das sonst nicht oder nur deutlich weniger machen.

Es gab noch eine Frage nach dem **Diff-Unterricht** in der Mittelstufe. Hier muss man berücksichtigen, dass wir ja die Lerngruppen nicht mischen dürfen – daher ist dieser Unterricht nicht mehr möglich und es ist auch kein Tausch zwischen den einzelnen Gruppen möglich.

3. Benotung und Zeugnisse

Gibt es schon Infos aus dem Ministerium, wie die Bewertungen für die kommenden Zeugnisse erfolgen sollen? Macht es überhaupt Sinn für Klassen, bei denen die Zeugnisse nicht für Abschlüsse relevant sind, welche zu erstellen?

Es ist der Wille der Landesregierung, dass alle Schülerinnen und Schüler ein normales Zeugnis bekommen, womit attestiert wird, dass sie schulrechtlich gesehen durchgehend Unterricht hatten. Hinzu kommt, dass es viele Schüler*innen gibt, die sich kontinuierlich engagiert haben, sowohl im Distanzlernen als auch jetzt im Präsenzunterricht und die sich freuen, wenn sich das auch in ihrem Zeugnis niederschlägt. Generell wissen Sie gleichzeitig, dass sich schwache oder fehlende Leistungen während des Distanzlernens nicht negativ auswirken dürfen. Ich empfehle Ihnen, wenn Sie oder Ihr Kind sich Gedanken wegen der Benotung machen, sich vertrauensvoll an den oder die Klassenlehrer*in zu wenden.

4. Unterricht im kommenden Schuljahr

Die Honnefer Wochenzeitung berichtete, dass es im Rhein-Sieg Kreis nun eine einheitliche Plattform für virtuellen Unterricht gibt. Wird das SiBi diese nutzen?

Das Sibi wird ab kommendem Schuljahr die Plattform **aix-concept** nutzen, die von der Stadt Bad Honnef für alle Honnefer Schulen vorgeschlagen wurde. Wir starten mit der Oberstufe und erweitern die Plattform dann Schritt für Schritt für weitere Stufen. Nach den Erfahrungen dieses Schuljahres ist das sicherlich eine der wichtigsten Aufgaben zur Vorbereitung des kommenden Schuljahres. Weitergehende Informationen aus dem Ministerium für das kommende Schuljahr gibt es noch nicht – dies hängt ja nicht zuletzt auch vom Infektionsgeschehen ab.

Die Mittel der Bundesregierung zum **Digitalpakt** (auch darauf richtet sich eine Frage) müssen vom Schulträger beantragt werden. Die Stadt hat vorbereitende Schritte eingeleitet. Sobald es hierzu Neues gibt, erfahren Sie davon.

Liebe Eltern, es ist immer etwas unbefriedigend, die komplizierten Informationen per Mail an alle weiter zu geben – man kann dabei nicht allen gerecht werden. Bitte zögern Sie nicht, weiter Ihre Frage oder Anregungen zu schicken und zögern Sie nicht, sich direkt an die Lehrer*innen zu wenden, wenn es irgendwo Probleme oder Fragen gibt!

Ab morgen ist Frau Jacob wieder in der Schule, Sie können sich also gerne auch an sie direkt wenden: schulleitung@sibi.badhonnef.de oder schulleitung2@sibi.badhonnef.de.

Ich hoffe, ich konnte Ihre Fragen einigermaßen beantworten und verbleibe mit herzlichem Gruß

Dr. Stefanie Lamsfuß-Schenk, stellvertretende Schulleiterin